

DENKMALSCHUTZ

Informationen

HERAUSGEGEBEN
VOM DEUTSCHEN NATIONALKOMITEE FÜR DENKMALSCHUTZ



Information für die Presse

Verleihung des Deutschen Preises für Denkmalschutz 2005 in Bremen am 21. November 2005

Das Präsidium des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz verleiht in diesem Jahr 10 Persönlichkeiten, die sich in besonderem Maße um die Erhaltung des baulichen und archäologischen Erbes verdient gemacht haben, den Deutschen Preis für Denkmalschutz.

Der Deutsche Preis für Denkmalschutz ist die höchste Auszeichnung auf diesem Gebiet in der Bundesrepublik Deutschland.

Es können verliehen werden: Der Karl-Friedrich-Schinkel-Ring (geschaffen von Professor Hermann Jünger, München), die Silberne Halbkugel (geschaffen von Professor Fritz Koenig, Landshut) und der Journalistenpreis.

Der Karl-Friedrich-Schinkel-Ring wird vergeben an:

Professor Dr. Georg Mörsch, Zürich

Die Silberne Halbkugel erhalten:

Bewag AG & Co. KG und Vattenfall Europe AG, Berlin

Dipl.-Ing. Knut Krüger, Beeskow

Eckhard Günther Laufer, ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger, Usingen

Verein „Focke Windkanal e.V.“, Bremen und sein Vorsitzender Dr. Kai Steffen

Verein „Seifersdorfer Thal e.V.“, Dresden

Die Journalistenpreise gehen an:

Markus Frobenius MA, Freier Journalist, Kaufbeuren

Scala-Redaktion WDR 5, Köln

René Schulthoff und Andrea Röpke, Radio Bremen

Dr. Engelbert Schwarzenbeck, Redaktion Geschichte und Gesellschaft, Bayerischer Rundfunk

Die Preise werden am 21. November 2005 in Bremen übergeben.

Zusammenfassende Begründungen für die diesjährige Vergabe der Preise sind dieser Pressemitteilung beigelegt. Ausführlichere Informationen zum Deutschen Preis für Denkmalschutz und zu den Preisträgern enthält eine Festschrift, die zur Preisverleihung ausliegt.

Zur Preisverleihung am 21. November 2005, 14.30 Uhr, in der Oberen Halle des Bremer Rathauses ist die Presse herzlich eingeladen. Die Geschäftsstelle bittet um vorherige Anmeldung.

Belegexemplar erbeten an:

Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees
für Denkmalschutz bei der Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien,
Graurheindorfer Str. 198, 53117 Bonn

| | |
|-----------------|----------------------------------|
| Verantwortlich: | Dr. Juliane Kirschbaum |
| Redaktion: | Annegret Klein |
| Telefon: | 01888/681-3554 01888/681-3611 |
| Telfax: | 01888/681-3802 |

1. Den Karl-Friedrich-Schinkel-Ring erhält:

Professor Dr. Georg Mörsch, Zürich, für seine Lebensleistung als Hochschullehrer im Fach Denkmalpflege an der ETH Zürich, als Berater der amtlichen Denkmalpflege im deutschsprachigen Raum und als Gutachter in komplizierten Einzelfällen in der Denkmalpflege. Seine praxisorientierte und gleichzeitig unbeirrbar einfordernde denkmalflegerische Prinzipien und Moral hat die Denkmalpflege in Deutschland seit dem Europäischen Denkmalschutzjahr 1975 maßgeblich geprägt.

2. Die Silberne Halbkugel erhalten:

Bewag AG & Co. KG und Vattenfall Europe AG, Berlin für ihr überregionales vorbildliches Engagement zur Erhaltung und Umnutzung der stetig wachsenden Zahl Industrie- und Technikdenkmäler der Energieversorgung.

Dipl.-Ing. Knut Krüger, Beeskow, für sein lebenslanges tatkräftiges und über die Grenzen seiner Heimatstadt Beeskow hinauswirkendes Engagement zur Rettung und Wiedergewinnung der historischen Altstadt Beeskows, insbesondere der Marienkirche, einer der bedeutendsten mittelalterlichen Sakralbauten in Brandenburg.

Eckhard Günther Laufer, ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger, Usingen, für seinen in dieser Form in Deutschland einmaligen und erfolgreichen Kampf gegen Raubgräber und Sondengänger.

Verein „Focke Windkanal e. V.“ Bremen und sein Vorsitzender Dr. Kai Steffen für den außergewöhnlichen, selbstlosen Einsatz zur Rettung eines einzigartigen technischen Kulturdenkmals.

Verein „Seifersdorfer Thal e.V.“, Dresden, für die beispielhafte Erhaltung, Wiederherstellung und ursprüngliche Idee der Anlage kulturpädagogisch herausarbeitende Wiederbelebung dieses Gartendenkmals.

3. Den Journalistenpreis erhalten:

Markus Frobenius MA, Freier Journalist Kaufbeuren, für seine vielen, zu tatkräftigem Bürgerengagement aufrüttelnden Beiträge in der „Allgäuer Zeitung“ und in der „Augsburger Allgemeinen“.

Scala – Redaktion WDR 5, Köln, „Schräge Orte – Starke Plätze“, für die ungewöhnliche und ein breites Publikum motivierende Sendereihe „Schräge Orte – Starke Plätze“, über Geschichtsdenkmäler in Nordrhein-Westfalen.

René Schulthoff und Andrea Röpke, Radio Bremen, für den Fernsehfilm „Gedenkstätten wider Willen“, in der Sendereihe „buten und binnen“, der kritisch-engagiert über die Verdrängungsmechanismen bei Kommunalpolitikern und Bürgern hinsichtlich eines noch erhaltenen Gefangenenlagers aus dem Dritten Reich berichtet.

Dr. Engelbert Schwarzenbeck, Bayerischer Rundfunk, Redaktion Geschichte und Gesellschaft, München, für die sorgfältig recherchierte und vorzüglich in Bild und Ton umgesetzte Fernsehreihe „100 Monumente – Denkmäler in Bayern“.